

CIO as a Service.

Ich übernehme KI-Agenda und IT-Leitung für Betriebe, die dafür niemanden im Haus haben: von der Strategie bis zur Umsetzung.



Was ich in Erstgesprächen höre

Wir sollten schon längst etwas mit KI machen. Aber wir wissen nicht, wo wir anfangen sollen.

Wir wollen den Betrieb komplett umstellen und digitalisieren. Und unseren Kunden KI-Agenten zur Verfügung stellen.

Ein paar bei uns verwenden schon ChatGPT, Copilot oder Claude. Wir würden das gerne vereinheitlichen.

Unser IT-Betreuer hält alles am Laufen. Aber niemand hat das große Ganze im Blick. Und niemand sagt, was als Nächstes kommt.

Dafür gibt es in größeren Betrieben eine IT-Leitung.

In Ihrem übernehme ich das: auf Projektbasis oder in laufender Betreuung, typisch ein halber Tag pro Woche. Wir finden die Prozesse mit dem größten Potential, setzen sie um, und Ihr Team lernt, selbstständig Prozesse zu automatisieren.

Schwerpunkte

KI im Betrieb

Die KI-Agenda Ihres Betriebs: schulen, einführen, betreuen, DSGVO inklusive.

Prozesse und eigene Anwendungen

Abläufe automatisieren, bis hin zu eigenen Anwendungen, die ich für Sie baue.

Systeme und Daten

Das Fundament: vorhandene Systeme zusammenführen, fehlende gemeinsam entwickeln, Daten an einem Ort.

Wer dahintersteht?

Tommi Enenkel. Seit 2009 in der Digitalisierung, zuletzt IT-Leiter bei NEOS. Ich bin nicht Ihr Systemhaus und keine Agentur. Ich bin die IT-Leitung, die ein Betrieb Ihrer Größe sonst nicht hat.

17 Jahre

in der Digitalisierung, vom Code bis zur Strategie

2.500 Nutzer

gesamte Systemlandschaft als IT-Leiter verantwortet

20 Apps

selbst entwickelt, über 100.000 Nutzer

10 Std./Woche

die ein Kundenteam durch KI-Mail-Triage zurückbekommt

So fangen wir an

- 1 Erstgespräch**
30 Minuten, kostenlos. Sie erzählen, wo es hakt; ich sage offen, ob ich helfen kann.
- 2 Die größten Hebel finden**
KI-Strategie entwickeln oder Inhouse-KI-Schulung.
- 3 Umsetzen**
Als Projekt oder laufend als externer CIO, typisch ein halber Tag pro Woche vor Ort.

Erstgespräch vereinbaren → escapevelocity.consulting/booking · +43 660 6522083 · tommi.enenkel@escapevelocity.consulting

Was ich mache

KI im Betrieb

Ich übernehme die KI-Agenda Ihres Betriebs: das Team auf seinem Niveau schulen, die Prozesse finden, die KI übernehmen kann, einführen, laufend betreuen. DSGVO gehört dazu.

TYPISCH:

- Inhouse-Schulung, danach arbeitet das Team selbstständig weiter
- KI-Mail-Triage, die Anfragen sortiert und Antworten vorbereitet
- klare Regeln für KI mit Kundendaten

Prozesse und eigene Anwendungen

Nach innen Abläufe automatisieren, nach außen eine moderne Oberfläche zum Kunden, bis hin zu kompletten Anwendungen, die ich für Sie baue.

TYPISCH:

- Ticketsystem statt Mail-Flut
- Intranet oder Kundenportal mit Auftragsstatus
- Reports, die sich selbst erstellen

Systeme und Daten

Das Fundament, damit KI überhaupt etwas zu lesen hat: Systeme, die zusammenpassen, Daten an einem Ort, Auswahl und Einführung mit begründeter Entscheidung. Fehlt ein System, entwickeln wir es gemeinsam.

TYPISCH:

- CRM, das das Team wirklich verwendet
- Systemvergleich statt Bauchgefühl
- ein Dashboard mit den Zahlen, die zählen

Bei allem mitgedacht: DSGVO, IT-Sicherheit, sensible Daten.

Wie ich arbeite

Ich rede mit allen. Mit der Geschäftsführung über Strategie, mit der Sachbearbeitung über den Klick, der jeden Tag zu viel ist.

Ich befähige das Team, es selbst zu lösen. Ziel ist nicht, dass Sie mich brauchen, sondern dass Ihr Team es selbst kann.

Für größere Umsetzungen hole ich Partner dazu. Ein Entwicklungsteam in Wien für große Projekte, Partner für UX und KI-Beratung.

Vor Ort in ganz Österreich, remote jederzeit.

Ich rate auch ab. Wo sich etwas nicht rechnet oder das Risiko nicht trägt, sage ich das.

Nichts geht ungeprüft nach außen. Automatisierte Abläufe haben einen Freigabeschritt, bevor etwas den Betrieb verlässt.

DSGVO und IT-Sicherheit gehören zur IT-Leitung. KI-Nutzungsregeln, DSGVO-Einführung für das Team, die Basics von Zwei-Faktor-Anmeldung bis Backup.

Aktuelle Projekte

Ein Ausschnitt aus der laufenden Arbeit, ohne Namen, nach Branche beschrieben. Diskretion gehört dazu. Referenzgespräche mit bestehenden Kunden vermittele ich gern.

KI IM BETRIEB · ROLLOUT

Zehntausend Mails, sortiert von KI

Skischule mit rund 10.000 Kundenmails pro Saison; der Inhaber verbrachte 30 bis 60 Minuten am Tag mit Sortieren. Ich habe sechs Lösungswege verglichen (gekaufte Systeme, eine offene Lösung, den Eigenbau) und den begründeten Weg dann gebaut: Ein System ordnet jede Mail dem richtigen Empfänger zu, klassifiziert sie und bereitet den Antwortentwurf vor. Ein Chat-Agent auf der Website beantwortet Kundenfragen direkt.

Stand: Entwicklung seit Juli, im September 2026 gestartet. Ergebnis: rund zehn Stunden pro Woche weniger Mail-Arbeit für das Team.

KI IM BETRIEB · EINFÜHRUNG

KI-Einführung in Kanzlei und Agentur

Steuerberatungskanzlei (15 Mitarbeiter) und Kommunikationsagentur (30). Ich begleite beide bei der Einführung von KI im Betrieb: das Team auf KI-Grundkompetenz heben, mit der Geschäftsführung die Prozesse herausarbeiten, die KI übernehmen kann, und die ersten davon umsetzen. In der Agentur dazu: einen KI-Arbeitsplatz für das ganze Team einrichten und die DSGVO-Fragen klären.

Stand: Laufende Beratung. KI-Schulungen derzeit in drei Betrieben (Steuerberatung, Kommunikation, kirchlicher Verein) mit 7 bis 12 Teilnehmern, jeweils mit DSGVO-Modul.

KI-KOMPETENZ · LÄUFT

Vom Workshop zum eigenen Produkt

Ein-Personen-GmbH, Industrieservice. Nach einem Workshop und einem Nachmittag zu zweit hat der Inhaber innerhalb eines Monats drei eigene KI-Abläufe gebaut, ohne mich: Vorbereitung der Umsatzsteuervoranmeldung, ausgewertete Berichte aus Messfotos, und ein Werkzeug, das aus Produktfotos im Handel eine Interessentenliste samt Route macht.

Stand: Die Abläufe laufen. Das nächste Stück haben wir gemeinsam gebaut: das digitale Betriebstagebuch. Es ist intern im Einsatz und geht im Winter zu seinen Kunden. Er baut weiter; ich begleite.

STRATEGIE · LAUFENDES MANDAT

Digitale Infrastruktur laufend entwickeln

Politiknahe Organisation, sieben Personen, zwölf Veranstaltungen im Jahr. Am Anfang standen Systemarchitektur und Werkzeugauswahl, am Ende eine begründete Empfehlung statt einer Meinung. Aus dem Projekt wurde ein laufendes Mandat: als externer CIO entwickle ich die digitale Infrastruktur Schritt für Schritt weiter.

Stand: Mandat seit Juni 2026. Der Stack läuft; die interne Plattform mit Business-Intelligence- und Marketing-Tools ist seit August live und wächst mit jeder Lieferung.

So läuft die Zusammenarbeit

Digitalisierung ist ein Kraftverstärker, und KI der stärkste, den es je gab. Aber KI braucht ein Fundament: Daten, die sie lesen kann, Abläufe, die sie übernehmen kann, Systeme, die zusammenpassen. Deshalb ist meine erste Frage nicht die nach dem Werkzeug, sondern: Wo entsteht Reibung, und wie bekommen wir sie weg? Im Alltag wird man betriebsblind, und geduldete Reibung kostet qualifizierte Leute Stunden pro Woche, die eigentlich Arbeit am Kunden wären.

Typische Projekte

Oft in dieser Reihenfolge, jedes geht auch für sich.

LERNEN

Inhouse-KI-Schulung

Aus Einzelnen, die ChatGPT ausprobieren, wird ein Team mit gemeinsamen Regeln.

- Einheitliche Werkzeuge, klare Regeln für Kundendaten
- Erste eigene Automatisierungen, an Ihren Aufgaben gebaut
- Zwei Halbtage, bis zu 8 Teilnehmer, mit Zertifikat

PLANEN

KI-Strategie entwickeln

Sie wissen, wo sich KI bei Ihnen rechnet, und womit Sie anfangen.

- Die größten Hebel und ihre Ursachen
- Arbeitspakete in der richtigen Reihenfolge
- Erarbeitet mit Geschäftsführung und Schlüsselpersonen

BAUEN

Anwendungen entwickeln

Für Ihr Team und für Ihre Kunden.

- Abläufe automatisieren, interne Apps, Dashboards
- Prototypen für neue Produkte
- Kalkulatoren und Kundenportale

BEGLEITEN

Laufende Begleitung als externer CIO

Sparring für Geschäftsführung und Team, typisch ein halber Tag pro Woche vor Ort. Mehr Zeit heißt mehr Entwicklung; kleinere Formate nach Bedarf.

- ✓ Strategie-Sparring mit der Geschäftsführung
- ✓ 1:1-Betreuung und Upskilling der Mitarbeiter
- ✓ Team-Workshops alle ein bis drei Monate
- ✓ ein fixer Wochentermin und ein gemeinsames Backlog
- ✓ ein monatlicher Review mit der Geschäftsführung

Erstgespräch vereinbaren

escapevelocity.consulting/booking

+43 660 6522083 · tommi.enenkel@escapevelocity.consulting

Offene KI-Workshops für Geschäftsführer: escapevelocity.consulting/workshops

Thomas Enenkel GmbH · Wiener Straße 11-13/2/3 · 3002 Purkersdorf

